

Katedra německého jazyka
 Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Lucie Smolková**

Thema der Masterarbeit: **Das Vereinsleben der Pilsner Deutschen bis 1945**

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Dr. phil. Bernhard Chappuzeau**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	17
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	15
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
Insgesamt	100	91

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen):

Frau Smolková arbeitet als Stadtführerin in Pilsen und interessiert sich für die Stadtgeschichte. Sie hat sich deswegen für die Problematik der ehemaligen deutschen Vereine in Pilsen entschieden. Es geht nicht um ein für die Pilsner Historiographie unbekanntes Thema, es fehlt aber immer noch eine systematische und möglicherweise komplette Übersicht über die Menge von Vereinen der Pilsner deutschen Nationalminderheit. Gerade das war das erste Ziel der Masterarbeit von Frau Smolková – aus allen, sehr zersplitterten und manchmal nur knappen Nachrichten einen sog. Katalog der Vereine zusammenzufassen. Meiner Meinung nach ist es ihr gelungen, dieses Ziel sehr gut zu erfüllen – siehe Kapitel 2. Es muss betont werden, dass die Recherchen in der Literatur und besonders im Pilsner Stadarchiv sehr mühsam und zeitlich anspruchsvoll waren. Man betrachtet diese Vorgehensweise manchmal als zu mechanisch und wenig wissenschaftlich, ich bin jedoch überzeugt, dass solche Verzeichnisse und Kataloge einen langfristigen Beitrag für die Forschung darstellen und dass sie von den künftigen Forschern als eine riesige Hilfe bewertet werden.

Das zweite Ziel bestand in dem Vergleich der ausgewählten deutschen Vereine mit entsprechenden tschechischen Vereinen und in der Analyse ihrer gegenseitigen Beziehungen (natürlich im Kontext der damaligen gesellschaftlichen Bedingungen). Dieses zweite Ziel erfüllt das dritte Kapitel der Arbeit, in dem auch mehrere interessante Feststellungen präsentiert werden. Es ist jedoch ein bisschen schade, dass die Autorin nicht mehr Mut zum Vergleichen, Analysieren und Interpretieren hatte. Solche Passagen sind deshalb manchmal ganz knapp, einige Teile des Kapitels beschränken sich nur auf die Beschreibung der tschechischen Vereine.

Die formalen und sprachlichen Anforderungen an die Masterarbeit werden auf einem relativ hohen Niveau erfüllt, der Anhang mit den historischen Fotos ergänzt den Text sehr passend.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

1) In der Zusammenfassung ihrer Arbeit konstatieren Sie: „Seit 1920er Jahren ... kann ... von einer Zusammenarbeit zwischen den deutschen und tschechischen Vereinen keine Rede sein.“ (S. 66) Aus welchem Grund (welchen Gründen), meinen Sie?

Die abgegebene Masterarbeit von Bc. Lucie Smolková wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph. D.

Datum: Datum: 4. Juni 2019